



Deutscher Kinderschutzbund Landesverband NRW e.V. empfiehlt:

Kinder mit schlechten Noten brauchen Trost, keinen Druck

Wuppertal, 6. Februar 2012

In dieser Woche (6. bis 10. Februar) bekommen die Schülerinnen und Schüler in Nordrhein-Westfalen ihre Halbjahreszeugnisse. Sie sind gerade für Viertklässler mit einer (nicht mehr bindenden) Empfehlung für die weiterführende Schule verbunden – und für die Familien ein vermeintlicher Gradmesser für Lernerfolg. Viele Kinder haben Angst davor – genauso wie ihre Eltern, gerade wenn die Noten schlechter ausfallen als erwartet. Auch wenn es schwierig ist: „Kinder mit schlechten Noten brauchen Trost, keinen Druck“, sagt Marlis Herterich, stellvertretende Vorsitzende des Deutschen Kinderschutzbundes (DKSB) Landesverband NRW e.V.

Wenn in Mathematik nur ein knappes „Ausreichend“ steht und in Biologie sogar ein „Mangelhaft“, droht in vielen Familien am Zeugnistag das große Donnerwetter mit schimpfenden Vätern und Müttern, Vorwürfen, Leistungsdruck – und Kindern, die nicht nur wegen ihrer Noten traurig sind, sondern auch wegen ihrer Eltern. Die meisten Kinder wollen gute Noten und nicht das Gefühl „Ich mache meinen Eltern nur Kummer!“ Deshalb, so der Rat des DKSB Landesverbandes NRW e.V., ist es am besten, die eigene Enttäuschung im Gespräch mit dem Kind nicht in den Vordergrund zu stellen. Ein Kind braucht bei schlechten Noten keine Vorwürfe und keinen Druck, sondern Eltern, die zeigen: Du bist mir wichtig – egal wie Deine Noten sind.

Dann ist es hilfreich, gemeinsam zu überlegen: Wie geht es jetzt weiter? Ein verändertes Zeitmanagement, Lernen in entspannter Umgebung, genug Zeit für Sport und Hobbys helfen, Kinder zu entlasten und Schulstress anzubauen. Ein offenes Ohr für Ärger und Angst rund ums Zeugnis haben viele Frauen und Männer beim Deutschen Kinderschutzbund vor Ort, in Beratungsstellen und Jugendämtern und am Beratungstelefon „Nummer gegen Kummer“. Eltern wählen die 0800 111 0 550. Das Kinder- und Jugendtelefon ist unter 0800 111 0 333 erreichbar.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an

Nicole Vergin, Referentin für Öffentlichkeitsarbeit des DKSB Landesverbandes NRW e.V., unter Tel.: 0157 71477348